

Auszug
aus dem Protokoll der
**22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuer-
wehrausschusses**
vom 03.12.2015

Top 7.4 Sonstiges

Herr Keller bittet die Verwaltung um Prüfung der folgenden Punkte:

1. Abstand des Neubaus in der Schauenburger Straße zur Straße
2. Zustand der Asphaltdecke Fahrenkamp
3. Fahrbahn Schlödelsweg, die von Baumwurzeln hochgedrückt wird

Herr Grabau fragt nach dem Sachstand beim MBCS. Ihm wird geantwortet, dass der Club insolvent ist. Es gibt eine Ordnungsverfügung des Kreises, die regelt, was bis wann zurückgebaut werden muss. Die Frist für die nächste Maßnahme liegt Ende 2016. Der Kreis ist im Gespräch mit allen Beteiligten und die Stiftung Lebensraum Elbe prüft mögliche Nachnutzungen.

Herr Zwicker unterrichtet den Ausschuss über den Zeitplan der Unterkunftsneubauten. Für die Unterkunft Feldstraße ist der Bauantrag eingereicht worden und man befindet sich in der Ausführungsplanung. Die funktionale Ausschreibung wird voraussichtlich im April erfolgen. Da es eine große Nachfrage für die Herstellung der Module gibt, ist der Zeitpunkt ihrer Lieferung nicht einschätzbar. Die eigentliche Bauzeit ist dann kurz.

Für den Steinberg bereite man zurzeit den Bauantrag vor. Im Gegensatz zur Heinestraße, wo das Planungsrecht noch fehlt.

Herr Rüdiger schlägt vor, eine Infoveranstaltung für die Anwohner der Feldstraße zu machen, um die vielen Bürger mitzunehmen, die beim Bürgerentscheid mit Ja gestimmt haben. Herr Zwicker erwidert, dass eine solche Veranstaltung erst sinnvoll ist, wenn man einen konkreten Zeitplan hat.

Frau Woywod berichtet, dass der Umweltbeirat und die Grünen weitergehende Fragen bezüglich der Fahrradboxen gestellt haben. Diese behandeln Umbau, Abriss oder auch Erweiterung der Boxen bis zur Anmietung von weiteren Flächen. Sie möchte wissen, wie der Ausschuss dazu steht. Herr Kloevekorn erklärt für die CDU, dass man nicht bereit ist, Geld für Umbaumaßnahmen auszugeben. Der Ausschuss einigt sich darauf, die Fragen an alle zu verteilen.

Herr Grabau berichtet, dass die Wasserförderung in Wedel durch die Firma J.D. Möller eingestellt wird. Er bittet die Verwaltung, sich bei den Stadtwerken zu erkundigen, welche Auswirkungen dies auf die Kunden und die Allgemeinheit hat.